



Eine Wiese hat viele Gesichter (1)

Was ist eigentlich eine Wiese? Auf der Wiese wachsen viele unterschiedliche Gräser und Wiesenblumen. Sie wird mehrmals im Jahr gemäht. Dadurch entsteht Heu, das für die Tiere, wie zum Beispiel Kühe oder Pferde, genutzt wird. Durch das regelmäßige Mähen der Wiese wachsen dort keine Bäume. Es kann kein Wald entstehen. Wiesen können sehr unterschiedlich aussehen. Was auf einer Wiese wächst und blüht, hängt mit dem Boden der Wiese zusammen. Der Boden kann zum Beispiel fruchtbar oder steinig, feucht oder trocken sein. Außerdem blühen im Frühling, Sommer und Herbst unterschiedliche Blumen, während im Winter auf der Wiese keine Blumen blühen.



Das **Wiesenschaumkraut** blüht weiß bis helllila. Man findet es meist auf feuchten Wiesen.

Der **Löwenzahn** wächst auf allen Wiesen. Seine Blüten sind gelb. Sein Stängel ist innen hohl.




Den **Rotklee** fressen Nutztiere, wie zum Beispiel Kühe, sehr gern. Seine Blüten sind dunkelrot.

Margeriten findet man meist in großer Anzahl auf den Wiesen. Ihre äußeren Blätter sind weiß, die inneren Blüten dagegen gelb.



Die **Herbstzeitlose** blüht im Herbst. Ihre Blüten sind meist rosa bis lila. Die Herbstzeitlose wächst auf feuchten Wiesen.

Aufgaben

- 6d Lies den Text. Lies dann die Sätze auf Arbeitsblatt 2. Sind sie richtig oder falsch?
-  Kreuze die richtige Lösung an. Schreibe das Lösungswort auf die Linien.

